

DIE UNABHÄNGIGEN

aktiv

Winter 2010

für Uttenreuth und Weiher

NACHRICHTEN

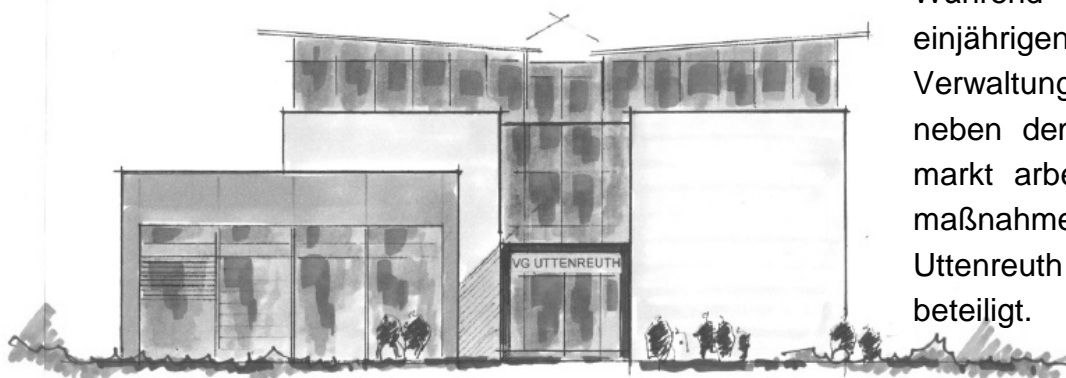
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir wünschen Ihnen Erfolg und persönliches Wohlergehen im neuen Jahr!

Sanierung des VG-Rathauses

Das über 30 Jahre alte Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft muss generalsaniert werden. Es ist nicht behindertengerecht, der Energieverbrauch ist zu hoch, und es hat - bei inzwischen gewachsenen Aufgaben - für Verwaltung und Bürger zu wenig Raum. Das Haus wird aufgestockt und erhält einen Anbau. Das neue Rathaus wird nicht nur optisch modern erscheinen, es wird barrierefrei zugänglich und energetisch auf dem neuesten Stand sein.

Während der mindestens einjährigen Umbauzeit wird die Verwaltung in Containern neben dem REWE-Getränkemarkt arbeiten. An der Baumaßnahme ist die Gemeinde Uttenreuth mit ca. 1,15 Mio. € beteiligt.



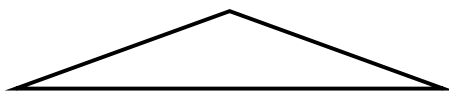
Neues gemeindliches Kinderhaus - große Investition in die Zukunft

Ab dem Jahr 2013 muss für 35% aller Kinder bis zu 3 Jahren ein Krippenplatz bereit gehalten werden. Das bisherige Krippenangebot in Uttenreuth reicht nicht aus. Deshalb entschied der Gemeinderat, eine zusätzliche Gruppe im evangelischen Kinderhaus mit zu tragen. Zwei weitere Gruppen sollen im gemeindlichen Kindergarten Lummerland eingerichtet werden. Für die bereits vorhandenen Kindergartenkinder ist Lummerland jetzt schon zu klein. Das Gebäude kann nicht mehr erweitert werden. Da die Unterbringung von Krippe und Kindergarten in einem Gebäude aus wirtschaftlicher und pädagogischer Sicht sinnvoll ist, wurde der Beschluss gefasst, ein neues Kinderhaus zu bauen. Dieses soll auf einem gemeindlichen Grundstück im Neubaugebiet Uttenreuth Nord erstellt werden. Sobald zwei Planungsentwürfe von Architekten mit einer Bau- und Betriebskostenschätzung vorliegen, wird der Gemeinderat sich für einen der Entwürfe entscheiden.

Das neue Kinderhaus wird mit Sicherheit der größte Ausgabenposten im Haushalt sein. Wir sind aber der Meinung, dass dieses Geld gut angelegt ist. Eltern haben zukünftig die Wahlmöglichkeit zwischen zwei durchgängigen Betreuungseinrichtungen für ihre Kinder. Dies erhöht die Attraktivität unserer Gemeinde und fördert den Zuzug junger Familien.

Verkehrssituation in Uttenreuth und Weiher

Im Dezember 2009 beantragten die Unabhängigen erneut den Ausbau eines durchgehenden Rad- und Fußweges nördlich der Staatsstraße in Weiher. Die überbreite Straße verleitet derzeit Autofahrer zu hoher Fahrgeschwindigkeit. Ein neuer Fuß- und Radweg würde den Straßenraum verschmälern, dadurch die Geschwindigkeit reduzieren und eine durchgehende Radwege-Verbindung zwischen Dormitz und Uttenreuth schaffen. Der Gemeinderat schloss sich einstimmig unserem Antrag an. Daran anschließend wurde ebenso einstimmig das staatliche Bauamt aufgefordert, die Ortsdurchfahrt in Weiher und Uttenreuth mit einem lärmarmen Asphalt (z.B. LOA 5D) zu sanieren. Dieser „Flüsterasphalt“ erzielt eine Senkung des Lärmpegels um ca. 4 Dezibel. Dies entspricht einer gefühlten Halbierung des bisherigen Geräuschpegels. Damit wäre kurzfristig eine Verbesserung der Situation für die Anwohner der Staatsstraße erzielbar.



Generation 60 + Uttenreuth/Weiher

Seniorenbeauftragte in Uttenreuth/Weiher

Auf Anregung durch Bürger beantragte die Seniorenbeauftragte, Frau de la Camp, auf dem gemeindlichen Teil des Friedhofes eine Natururnenbestattung zu ermöglichen. Bei dieser Form der Bestattung wird eine sich selbst auflösende Urne in einer bereits festgelegten

Rasenfläche auf dem Friedhof beigesetzt. Der Ort der Bestattung ist keine herkömmliche Grabstätte – es bedarf keines Grabsteines und keiner Grabpflege. Die komplette Beisetzungsfläche wird von den gemeindlichen Arbeitern mit gemäht. Auf einer Übersichtstafel werden Name, Geburts- und Sterbedatum der Verstorbenen eingraviert. Der nächste Vortrag im Rahmen der Reihe „Dienstags im Rathaus“ findet am 26.01.2010 statt: Thema: „**Wohnen ab 70 – natürlich in Uttenreuth, aber wie?**“, Referent: Harald Walter, Vorstandsvorsitzender der Baugenossenschaft des Verkehrspersonals Erlangen.

Ablehnung eines Wasserkraftwerks an der Uttenreuther Mühle

Drei Uttenreuther Bürger – Fachleute auf dem Gebiet des Kraftwerkbaus – entwarfen ein Konzept für ein Kleinkraftwerk an der ehemaligen Uttenreuther Mühle. Damit hat sich der Gemeinderat über ein Jahr lang befasst. Bevor alle notwendigen Informationen für eine Entscheidung vorlagen, stoppte ein Antrag der CSU/BG das Projekt. In der Sitzung vom 21.7.2009 wurde das Kraftwerk aus angeblich ökologischen und wirtschaftlichen Gründen abgelehnt. Die sachlichen Berechnungen und Argumente der ehrenamtlichen Planer wurden bis dahin nicht widerlegt. Wir bedauern die Ablehnung zu diesem Zeitpunkt, da eine wirklich objektive Entscheidung noch nicht möglich war. Besonders kritisieren wir die Art und Weise, wie die ehrenamtliche Arbeit von engagierten Bürgern herabgewürdigt wurde.

Übrigens...

ausführliche Berichte zu diesen und vielen anderen Themen aus der Gemeinde finden Sie immer aktuell auf unserer Homepage unter www.unabhaengige-uttenreuth.de. Wenn Sie an neuen Berichten interessiert sind, können Sie diese kostenlos abonnieren (siehe Rubrik „Abonnements“)



Mit freundlichen Grüßen - **Die Unabhängigen** mit ihren Gemeinderäten

Rainer Bogatzke, Olivia Ronimi-Göbel, Esther Schuck